

Larve oder das Insect heraus, und verzehrt es. Der Specht wird für die Anstrengung, mit welcher er ein Loch in die Rinde oder in den Baum hauet, immer belohnt, und findet immer reichliche Nahrung. Oft muß er sich freylich mit den Eyern der Schmetterlinge und anderer Insecten, welche an den Baumrinden kleben, begnügen; aber eben dadurch wird er sehr nützlich, daß er dieselben vertilgt.»

„Wie bey diesem Vogel, so entdecken wir bey allen erschaffenen Dingen Spuren von der Weisheit, Allmacht und Güte des Schöpfers, der täglich allen Thieren den Tisch deckt, und Millionen derselben auf eine wunderbare Weise speiset und erhält. Lob und Dank sey dem Allmächtigen!“

---

### Liebe der Tochter zur Mutter.

---

Die Mutter war schwer krank gewesen, und erhohlte sich nur langsam. Rosalia, ihre gute Tochter, hatte sie durch die lange Dauer der Krankheit mit kindlicher Liebe und unermüdeter Sorgfalt gepflegt.

Die Mutter hatte während ihrer Genesung ein großes Verlangen nach Erdbeeren. Rosalia wußte, daß im Walde auf den Holzschlägen eine Menge derselben zu finden wären. Als die Mutter schlief, schlich sie sich mit einem Töpfchen fort, um Erdbeeren für dieselbe zu sammeln.

Der Weg führte über einen Bach, der durch den Gewitterregen des vorigen Tages hoch angelaufen war. Die angeschwollenen Fluthen hatten den Steg, welcher über den Bach führte, mit fortgerissen. Als Rosalia an den Bach kam, sah sie die Schwierigkeit ein, über denselben zu gelangen. Es gab kein anderes Mittel, als ihn zu durchwaten, welches immer gefährlich war.

Die Liebe zu ihrer Mutter trieb sie an, es zu wagen. Aber in der Mitte desselben gerieth sie in ein Tümpel; die Fluthen warfen sie, sie verlor den Boden unter den Füßen, und gerieth in Gefahr zu ertrinken.

Zum Glücke arbeitete ein Holzhauer in der Nähe, der sie verunglücken und mit den Wellen kämpfen sah. Er rettete sie aus der großen Gefahr, und brachte sie an das jenseitige Ufer.

Jedes andere Mädchen würde nach diesem Vorfalle nach Hause zurückgekehrt seyn. Aber Rosaliens Liebe zur Mutter war so groß, daß sie nichts abhalten konnte, der Mutter das Vergnügen mit den Erdbeeren zu bereiten. Sie sammelte das Töpfchen voll auf dem Holzschlage, und schickte sich an, mit denselben zur Mutter nach Hause zurück zu kehren.

Der gefällige Holzhauer zeigte ihr in dem Bache eine Stelle, wo sie denselben ohne Gefahr durchwaten konnte, und so gelangte sie glücklich zur Mutter nach Hause zurück, welche eine große Freude an den Erdbeeren hatte, und innig gerührt wurde, als sie erfuhr, mit welcher Gefahr die gute Tochter dieselben gesammelt hatte.